



Sprüche zur Zeit

Das Zeit-Bewusstsein des Menschen erschließt sich vom Ende her: Der Mensch ist das Lebewesen, das um seinen Tod, also um seine Endlichkeit weiß. Und dieses Wissen zwingt ihn, sich mit dem, was zwischen Geburt und Tod liegt, auseinanderzusetzen. Die Zeitspanne des Da-Seins will verstanden, geplant, genutzt werden, denn die Zeit „läuft“ davon, unwiederbringlich. Diese Erfahrung der Vergänglichkeit und die Bedeutung des Bewusstseins dessen spiegelt sich u. a. in den folgenden Zitaten.



In eine glückliche Beschäftigung versunken,
empfinden wir einen flüchtigen
Vorgeschmack der Ewigkeit.
(José Ortega y Gasset, 1883–1955)

Die Zeit entsteht mit der Unlust.
(Novalis, 1772–1801)

Wem die Zeit ist wie Ewigkeit
und die Ewigkeit wie die Zeit,
der ist befreit von allem Streit.
(Jakob Böhme, 1575–1624)

Die zwei größten Tyrannen der Erde:
der Zufall und die Zeit.
(Johann Gottfried Herder, 1744–1803)

Uns gehört nur die Stunde.
Und eine Stunde,
wenn sie glücklich ist, ist viel.
(Theodor Fontane, 1819–1898)

Die Zeit, die ist ein sonderbares Ding.
Wenn man so hinlebt, ist sie rein gar nichts.
Aber dann auf einmal, da spürt man nichts als sie.
(Hugo von Hofmannsthal, 1874–1929)

Wenn die Zeit kommt, in der man könnte,
ist die Zeit vorbei, in der man kann.
(Marie von Ebner Eschenbach, 1830–1916)

Die Zeit mag Wunden heilen,
aber sie ist eine miserable Kosmetikerin.
(Mark Twain, 1835–1910)

Die Zukunft ist *nicht später* als die
Gewesenheit und diese *nicht früher*
als die Gegenwart.
(Martin Heidegger, 1889–1976)

Man verliert die meiste Zeit damit,
dass man Zeit gewinnen will.
(John Steinbeck, 1902–1968)

Nutze jede Stunde; wenn Du das Heute wahrnimmst, wirst
Du weniger vom Morgen abhängen; indem man das Leben
aufschiebt, eilt es von dannen.
(Seneca, um 4 v. u. Z.–68)



1. Wählen Sie zwei Zitate aus, die Ihrer Erfahrung von Zeit am ehesten entsprechen.
2. Begründen Sie Ihre Wahl und erläutern Sie diese anhand von Beispielen.
3. Welche der Zitate stehen im größten Kontrast zueinander?



4. Erklären Sie einem Kind, was man unter Zeit versteht.
5. Recherchieren, interpretieren und diskutieren Sie die „Jetzt-Uhr“ von Leo Zogmayer.